

Stadtrat / Digitalisierung

Dornbirn beschließt Strategie zur Digitalisierung

Digitale Anwendungen erleichtern unser tägliches Leben in vielen Bereichen: Bankgeschäfte, Behördenwege, die Beschaffung wichtiger Informationen, die Kommunikation untereinander oder auch einfach nur die Navigation zum gewünschten Ort. Die Möglichkeiten sind vielfältig und es werden immer mehr. „Gerade für eine Stadt ist es wichtig, die Entwicklung in diesem Bereich nicht nur zu begleiten, sondern aktiv mitzugestalten. Wir wollen den Nutzen und die Potentiale für die Bevölkerung, unsere Wirtschaft und den Standort Dornbirn vorantreiben; Die kürzlich im Stadtrat beschlossene Digitalisierungsstrategie wird uns dabei helfen,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Das Thema „Digitalisierung“ ist in Dornbirn mit einem eigenen Stadtratressort, einer Abteilung in der Verwaltung und der neuen Digitalisierungsstrategie gut verankert. „Wir haben die Chancen für die Bevölkerung und den Standort früh erkannt und in den vergangenen Jahren auch zahlreiche Projekte angeregt und umgesetzt. Dornbirn ist nicht zuletzt deshalb die digitale Stadt im Bodenseeraum“, ergänzt Digitalisierungstadträtin Mag. Karin Feurstein-Pichler.

Eine klare Vision, drei Hauptthemen und zehn Handlungsfelder bilden den Kern der Digitalstrategie 2021 – 2023 der Stadt Dornbirn. Bei der Erarbeitung der Strategie, die gemeinsam mit Experten, Politik und Verwaltung erfolgte, ging es darum, innovative Antworten auf die neuen Herausforderungen der digitalen Transformation zu liefern. „Mit der Strategie sollen die Möglichkeiten, die sich durch die fortschreitende Digitalisierung ergeben, aufgezeigt werden. Daraus können konkrete Nutzungen und sinnvolle Projekte abgeleitet werden. Dabei ist für uns klar: Technologie muss den Menschen dienen – nicht umgekehrt. Dornbirn soll die digitale Stadt im Bodenseeraum werden. Lebenswert – pulsierend – smart“, beschreibt Bürgermeisterin Dipl.-Vw Andrea Kaufmann, den Kern der neuen Strategie.

„In vier Sprints wurde beispielsweise der aktuelle Status in der Verwaltung erhoben, wir haben uns mit externen Experten ausgetauscht und die Inhalte mit den nationalen und internationalen Rahmenbedingungen synchronisiert. Anschließend haben wir das Ergebnis auf politischer Ebene mit Vertretern aller Fraktionen abgestimmt und ergänzt.“, ergänzt Mag. Karin Feurstein-Pichler, Stadträtin für Digitalisierung den Prozess der Erarbeitung der Strategie. Die Digitalstrategie baut auf drei Säulen auf: Smarte Verwaltung – Smartes Leben – Smarte Wirtschaft. Die Strategie orientiert sich konzeptionell an den übergeordneten Strategien des Gemeindeverbandes, des Landes, des Bundes aber auch internationaler Best Practices.

- Smarte Verwaltung: Abläufe und Services werden konsequent digitalisiert, um Bürgerinnen und Bürger einen möglichst konkreten und direkten Nutzen zu stiften.
- Smartes Leben: Daten und digitale Möglichkeiten werden genutzt, um ein gutes Leben in Dornbirn zu ermöglichen – für alle Altersgruppen und auch die nachfolgenden Generationen. Schwerpunkte sind unter anderem Bürgerbeteiligung und Bürgerdialog, digitale Bildung, Energieeffizienz und Klimaverträglichkeit sowie smarte Mobilität.

- **Smarte Wirtschaft:** Dornbirn ist eine pulsierende Wirtschaftsstadt. Startups aber auch etablierten Unternehmen soll ein modernes und attraktives Umfeld geschaffen werden, in dem digitale Innovation entstehen kann. Dornbirn soll ein kreativer Hotspot in der gesamten Region (und darüber hinaus) sein.

Schwerpunkte sind unter anderem die Förderung einer digitalen Innovationskultur, die Schaffung eines Ökosystems für digitale Innovation sowie die Vernetzung zu wirtschafts- und innovationsrelevanten Digitalisierungsthemen im Bodenseeraum und darüber hinaus.

Informationen zur Digitalisierungsstrategie finden Sie unter: smartcitydornbirn.com